



HEIMAT- UND KULTURVEREIN HÜRTH e.V.



Mitglieder-Rundschreiben für Dezember 2025

Liebe Mitglieder des Heimat-und Kulturvereins Hürth,

ein ereignisvolles, leider auch weltpolitisch krisenreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Adventszeit eröffnet uns die Möglichkeit, innezuhalten, zurückzublicken und uns auf das neue kommende Jahr zu freuen, das uns in der Welt hoffentlich ein wenig mehr Frieden bringt.

Rückschauend können wir im Verein stolz auf das gemeinsam Erreichte sein. Ob unsere Jubiläumsveranstaltung im Juli im Bürgerhaus oder unsere mannigfaltigen Aktivitäten beim Wandern, Reisen, bei Kulturangeboten oder sonstigen Erkundigungen unserer wundervollen Region und Umgebung; wir können mit Freude auf viele gemeinsame schöne Stunden zurückblicken.

Mein besonderer Dank gilt hierbei allen, die sich mit großem Engagement und Herzblut für den Verein eingesetzt haben. Sie sind das solide Fundament unseres Vereins, auf das wir auch weiterhin bauen können und wollen. Angespornt durch die vielen positiven Rückmeldungen unserer Mitglieder und die Mitgliederentwicklung insgesamt, haben wir uns auch für das kommende Jahr wieder viele neue Ziele gesetzt. Ich blicke daher mit Zuversicht nach vorne und freue mich schon jetzt auf weitere schöne gemeinsame Stunden und Erlebnisse.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich eine besinnliche und erholsame Vorweihnachtszeit, frohe Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr

Dr. Christian Karaus



Vereinszeitschrift: „Hürther Beiträge“

Liebe Mitglieder,

unser Redaktionsteam hat für Sie wieder ein umfangreiches und interessantes Buch: „Hürther Beiträge“ Band 104 erstellt. Für die intensive Arbeit und den enormen Zeitaufwand herzlichen Dank.

Fleißige Helfer, bei denen ich mich ebenfalls herzlich für ihre Unterstützung bedanke, haben Ihnen dieses Buch und das Jahresprogramm 2026 nach Hause gebracht.

Ihr Alois Wilmer

Veranstaltungen im Dezember

□ **Freitag, 05. Dezember 2025**

Adventsfeier des Heimat- und Kulturvereins zur Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage

- Ort: Pfarrsaal St. Severin, Hermülheim
- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Beginn: 19.00 Uhr
- Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail gf@hkv-huerth.de.

Zum bevorstehenden Jahresende möchten wir uns im Kreise unserer Mitglieder und Freunde wieder in einer adventlichen Feierstunde auf das Weihnachtsfest einstimmen. Auf stimmungsvolle musikalische Vorträge, Erzählungen und Überraschungen, bei mündendem Wein und süßem Gebäck, dürfen wir uns sehr freuen.

Besuch des Weihnachtsmarktes in Essen

mit Alois Wilmer

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Abfahrt mit dem Bus: 13:30 Uhr, ab Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 28,00€
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 05. 12.2025 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail an: gf@hkv-huerth.de



Das Schönste an Weihnachten - Lichterglanz, Glühweinduft & Shoppingvielfalt

Rund 170 Stände in Essen locken mit fantasievollen Geschenkideen, traditionellen Weihnachtsgaben und kulinarischen Versuchungen aus rund 20 internationalen Ländern und zahlreichen Regionen Deutschlands auf den Internationalen Weihnachtsmarkt Essen. Der Flachsmarkt entführt in die Welt des Mittelalters. Deutschlandweit einzigartig verzaubern die Essener Lichtwochen die ganze Stadt.

Seine besondere Atmosphäre erhält der Weihnachtsmarkt seit vielen Jahren vom einzigartigen Lichtzauber in der Innenstadt. Ein Netz aus 100.000 Lichtpunkten bildet die Lichtkrone über dem Kennedyplatz und sorgt für geradezu himmlisches Gefühl. Essen hat als bundesweit erste Stadt die Festbeleuchtung der City ausschließlich auf LED-Technik umgestellt.

Alle Gastronomen verzichten beim Verzehr vor Ort auf Einweggeschirr. Es wird stattdessen gegen Pfand Mehrweggeschirr geben und Pommes/Churros werden in Papiertüten serviert. Bei Tassen, Gläsern und Tellern gibt es ein Pfandsystem.

Wanderungen und Spaziergänge

Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu. Wir haben schöne und interessante Wanderungen und Spaziergänge mit dem HKV gemacht. Nun möchte ich hier einmal die Vorteile des Wanderns vorstellen:



Wandern erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit und das aus gutem Grund. Es handelt sich um eine der natürlichsten und zugänglichsten Formen der Bewegung, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen fördert. Ob in den Bergen, im Wald oder entlang von Flüssen Wandern bietet zahlreiche Vorteile, die sowohl die physische Gesundheit, als auch das allgemeine Wohlbefinden positiv beeinflussen.

1. Körperliche Gesundheit

Einer der offensichtlichsten Vorteile des Wanderns ist die positive Wirkung auf die körperliche Gesundheit. Bereits regelmäßige, moderate Wanderungen stärken das Herz-Kreislauf-System, verbessern die Ausdauer und helfen, das Risiko von Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes oder Übergewicht zu verringern. Die Bewegung an der frischen Luft aktiviert die Muskulatur besonders in Beinen, Rücken und Rumpf und trägt zur Kräftigung des gesamten Körpers bei. Zudem wird das Immunsystem durch die Bewegung in der Natur gestärkt.

2. Psychische und emotionale Vorteile

Wandern wirkt sich nicht nur auf den Körper, sondern auch auf die Psyche positiv aus. Studien zeigen, dass der Aufenthalt in der Natur Stress abbaut, depressive Verstimmungen lindern kann und das allgemeine Wohlbefinden steigert. Die Kombination aus Bewegung, frischer Luft und natürlichen Umgebungen sorgt für eine spürbare mentale Entlastung. Viele Menschen berichten nach dem Wandern von mehr innerer Ruhe, besserem Schlaf und einer verbesserten Stimmung.

3. Soziale Aspekte

Wandern lässt sich hervorragend allein, aber auch in Gruppen durchführen (HKV). Gemeinsame Wanderungen fördern den Austausch, das Gemeinschaftsgefühl und stärken zwischenmenschliche Beziehungen. Besonders für Familien, Freundeskreise oder **Vereine** bietet Wandern eine schöne Möglichkeit, Zeit miteinander zu verbringen und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen.

4. Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit

Im Gegensatz zu vielen anderen Freizeitaktivitäten ist Wandern eine umweltfreundliche Beschäftigung. Es benötigt kaum Ausrüstung, verursacht keine Emissionen und schärft das Bewusstsein für den Schutz der Natur. Wer regelmäßig wandert, entwickelt oft eine tiefere Wertschätzung für Umwelt und Landschaft, was wiederum nachhaltiges Denken und Handeln fördern kann.

5. Geringe Einstiegshürden

Ein weiterer Vorteil: Wandern ist für nahezu jede Altersgruppe geeignet und erfordert keine teure Ausrüstung. Ein Paar gute Wanderschuhe, wettergerechte Kleidung und etwas Verpflegung reichen meist aus. Je nach Fitnesslevel kann die Strecke individuell angepasst werden von einem leichten Spaziergang bis zur anspruchsvollen Bergtour.

Fazit

Wandern ist weit mehr als nur Gehen in der Natur. Es ist eine ganzheitliche Aktivität, die Körper und Geist in Einklang bringt, die Gesundheit fördert, soziale Verbindungen stärkt und ein neues Bewusstsein für die Umwelt schafft. Wer regelmäßig wandert, profitiert von einem aktiven, gesünderen und ausgeglicheneren Lebensstil.

Vielleicht habe ich mit der Beschreibung das ein oder andere Interesse geweckt und gute Vorsätze sind nie zu spät. Ich würde mich über eine rege Teilnahme an den Wanderungen und Spaziergängen sehr freuen. Noch mehr würde es mich freuen, wenn ich auf diese Art jemanden motivieren könnte auch eine Wanderung durchzuführen. Es ist nicht allzu schwer und selbstverständlich wird bei der Organisation und Ausführung geholfen.

Ich freue mich auf das nächste Wanderjahr und verbleibe mit den besten Wünschen

Axel Huben.

Berichte zu den letzten Veranstaltungen

□ Nachträglich noch der Bericht vom Besuch des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Köln am 13. August 2025

Der Besuch des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) fand am Mittwoch, den 13. August 2025 statt, organisiert und eingeladen durch Otto Schaaf. Nach kurzer Busfahrt erreichten wir das große DLR-Gelände am Flughafen Köln/Bonn. Die dann folgende Führung über das Gelände mit den vielfältigen Einrichtungen dauerte über 3 Stunden – und war höchst informativ, super spannend und sehr beeindruckend! Auch Alexander Gerst haben wir kurz gesehen!

Im Eingangsbereich ist eine original russische Raumkapsel „Soyuz“ ausgestellt, die 3 Personen sicher zur Erde zurückbrachte, final abgebremst durch einen Fallschirm, der den ganzen Parkplatz bedecken würde.

Nächste Station war eine Halle „LUNA Analog Facility“, die mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA errichtet wurde. Hier werden unterschiedliche und hochkomplexe Mondaktivitäten simuliert. Wir konnten die Vorbereitung für die nächste geplante Simulation sehen. Spezieller Sand, der dem Mondstaub stark ähnelnd, wurde in der Halle verteilt. Und die Personen trugen Original Raumanzüge!

Ein besonderer Höhepunkt war die Besichtigung des europäischen Astronautenzentrums EAC, wo ALLE Astronauten ausgebildet werden. Im Foyer sind Exponate der Raumanzüge und Modelle von Raumschiffen und -kapseln zu sehen. Auf einem großen Bildschirm live-Bilder aus der internationalen Raumstation ISS. Und dann hatten alle Teilnehmer die Chance selbst in 2 Module der ISS zu steigen! Die Astronauten arbeiten und leben auf engstem Raum. Zum Schlafen steigt man in einen Schlafsack, der sich in einer engen „Kammer“ befindet. Und weil im All keine Schwerkraft herrscht besteht zum Schlafen „Anschnallpflicht“!

Wo kann man am besten Arbeiten ohne Schwerkraft simulieren und trainieren? Im Wasser! Ein großes Wasserbecken in einer weiteren Halle, wo die zukünftigen Astronauten auf ihren Aufenthalt im All vorbereitet werden, war die nächste Station unserer Führung.

Abschluss war der Besuch in dem Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin, wo z.B. die Auswirkung der Schwerelosigkeit an Freiwilligen getestet werden. Wer Interesse hat, ca. 100 Tage dort zu leben und vor allem kopfüber zu schlafen bzw. zu liegen, kann sich bei der DLR melden.

Fazit: Die Raumfahrtationen arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Die Arbeit im All ist anstrengend und die Räumlichkeiten sind sehr eng. Der Blick im All auf die blaue Erde muss für alle Astronauten sehr beeindruckend sein! Wir haben nur eine Erde, die erhalten werden muss. Ein alternatives Leben auf dem Mond ist unwahrscheinlich und auf dem Mars unmöglich, wie wir jetzt gelernt haben.

Ein großes Dank an Otto Schaaf für diese besondere Veranstaltung

TEXT: Klaus Kreppein



□ Wanderung durch den Nationalpark Eifel am 11. Oktober 2025

Die diesjährige Jahresabschlußwanderung des HKV führte uns am 11.10.2025 in den Nationalpark Eifel, einem 2004 gegründeten und 110 Quadratkilometer großen Naturschutzgebiet, das sich 65 km südwestlich von Köln befindet und das wir mit dem Bus in etwas mehr als einer Stunde von Hürth aus erreichten.



Bei bedecktem Herbstwetter und Temperaturen von 15 Grad startete am Parkplatz der Abtei von Mariawald (oberhalb von Heimbach) unsere Wandergruppe mit 26 Teilnehmern. Dort empfing uns unsere Naturführerin, die zu einer Gruppe von ehrenamtlichen Naturführerinnen und Naturführern des Nationalparks zählt. Dieter Schmitz hatte diese Führung vorbereitet und vom Kloster **Abtei Mariawald** an konnten wir einer engagierten und sachkundigen Naturführerin lauschen, die uns ca. 12 km von Heimbach bis nach Gemünd führte und uns Fauna und Flora erklärte. Zunächst hatten wir einen kurzen Stopp an einem Gnadenbild mit einer Pieta, die im Original heute in der Pfarrkirche zu Heimbach steht und die immer noch zu Wallfahrten einlädt.

Die Wanderung führte uns weiter zu einem Bergrücken zwischen Heimbach und Gemünd - dem **Kermeter** - einem großen Buchen-Mischwaldgebiet mit einem Wegenetz von 6,2 km und von dort zu einem besonders schönen und eindrucksvollen Abschnitt entlang eines murmelnden Baches, dem Böttenbach, wo es gelungen ist, "**Natur Natur sein zu lassen**", d.h., der Mensch greift nicht mehr in die Natur ein und wo Schwarzstorch, Uhu und Wildkatze sich wieder angesiedelt haben.



dass die Wandersaison zu Ende ist!

Fließgewässer wie der Lorbach, der Eselsbach und der Große Böttenbach bahnen sich ihren Weg zum westlich befindlichen Urftstausee. Ein Stück unseres Wanderweges führte uns dann noch an der Urft entlang zu unserem Ziel: **Gemünd**. Dort hatte Dieter Schmitz uns für eine Schlußeinkehr im (nach der Flutkatastrophe von 2021, die Gemünd schwer getroffen hat) wunderschön renovierten Brauhaus, 26 Plätze reservieren lassen und hier klang unsere - von guter Stimmung begleitete - Herbstwanderung aus. Wie schade,

Text: Maria Becker, Foto: Inge Sieger + Joachim Feldmann

□ Heckenschnitt am 18.10.2025

Am Samstag, den 18.10. stand der alljährliche Heckenschnitt am Kloster Burbach an. Bei gutem trockenem Wetter schnitten wir die Hecke in Form; was nach der guten Vorarbeit um einiges einfacher war.

Leider war die Teilnehmerzahl überschaubar.

Hervorzuheben ist die Einsatzbereitschaft von Karin Zander, die alle Jahre wieder vollen Einsatz bot. Dieses Jahr hatte sie einen selbstgebackenen Kuchen und Kekse mitgebracht.

Text: Peter Fischer, Foto: Otto Schaaf



□ Vortrag am 5.11.2025 im Löhrrerhof zum Thema: „Glasfaserausbau in Hürth“

Herr Malte Schumann von der Fa. Netcologne hielt am 5.11.2025 einen Vortrag im Löhrrerhof über den Glasfaserausbau in Hürth.

Es ist das teuerste Infrastrukturprogramm von mehr als 70 Mill. Euro, in welches die Stadt Hürth in den nächsten 10 Jahren investiert. Betrieben und vermarktet soll das Netz über das Kölner Unternehmen Netcologne werden. Der Stadtteil Efferen wurde als erster erschlossen. Z.Z. erfolgen die Arbeiten in Gleuel und Alt Hürth sollen dann folgen. Was ist Glasfaser?

Glasfaser sind hauchdünne Fädchen aus Quarzglas, die Daten mit Hilfe von Lichtsignalen übertragen. Im Vergleich zu den bisherigen Kupferkabeln ermöglicht dies eine deutlich schnellere und stabilere Internetverbindung. Die spezielle Zusammensetzung der Glasfaser sorgt dafür, dass das Licht über große Instanzen fast verlustfrei reflektiert. Am Ziel werden die Lichtsignale wieder in elektrische Signale umgewandelt, die der Router zur Verteilung des Internetsignals über LAN oder WLAN nutzt. Glasfaserkabel liegen schon in vielen Straßen. Netcologne bietet einen kostenlosen Anschluss bis ins Haus an, wenn man sich bis zum 31.12.2025 dafür registrieren lässt. Die Kabel werden bis zu 60 cm tief in die Erde verlegt. Möchte man später erst nachrüsten, kostet das ca. 1.600,-- Euro. Netcologne ist bei einem Wechsel des Anbieters behilflich. Man bekommt ein zukunftsicheres Internet, Stabilität und Zuverlässigkeit; keine Ausfälle und Ladezeiten. Es ist auch eine Wertsteigerung der Immobilie.

Herr Schumann gestaltete den Vortrag sehr informativ und interessant. Während und zum Ende des Vortrages wurden von den Besuchern viele Fragen gestellt und auch beantwortet. (weitere Informationen finden Sie im Internet unter: Netcologne Glasfaser)

Text: Christa Neukirchen, Foto: Alois Wilmer



□ Besuch im Scala Theater am 6.11.2025

„Op bläcke Fööss noh Kölle“ jon wollten 25 erwartungsfreudige HürtherInnen dann doch nicht, sondern stiegen stattdessen fein beschuht am Kiebitzweg in die KVB.

Eine Hommage an die Mutter aller kölschen Bands, die Bläck Fööss, verpackt in einem Musical rund um den aus Köln verbannten Circus Pitz erwartete uns im ausverkauften Scala Theater.

Schon bei den ersten Tönen sang das Publikum textsicher und begeistert mit.

Fast 3 ½ Stunden bekamen wir einen Mix aus Liedern der Bläck Fööss serviert, dargeboten u.a. in spanischen, italienischen und südamerikanischen Versionen.

Herrlich u.a. Bruce Darnell, der sich eine Giraffe wünscht. Oder auch der italienischen Onkel, der oben auf dem Balkon so elegant seine Beine übereinander schlagen konnte.

Ein bestens aufgelegtes Ensemble mit tollen Stimmen und in farbenfrohen Kostümen war eine Augenweide. Kleine Patzer wurden locker weggespielt und wie selbstverständlich in die Handlung eingebaut. Und sogar ein überraschendes Ständchen für's Geburtstagkind Alice passten sie prima in den Ablauf ein. Kompliment an die Theaterleitung, die das möglich macht! Alice wird diese Überraschung bestimmt niemals vergessen.

Es gab natürlich alte Witze (gäh...) unterhalb der Gürtellinie, Seitenhiebe auf Stadtverwaltung und Politik sowie Sätze, auf die man erst mal kommen muss, wie z.B.

Novesia Pitz geb. Goldnuss ist die Heidi Klum der Zirkuswelt.

Nur in Kölle gilt bei Mau Mau die Regel, dass Bube auf Bube erlaubt ist.

Die heutigen Männer sind wie schön gefönte Milchbrötchen.

Oder auch

Was ist der Schlüssel zum Glück? Der Schlüssel zu einem 2. Wohnwagen.

Und ein EKG bekommt ab sofort auch eine neue Bedeutung, wenn der Mann sagt:

Mach mer ens e EKG.... nämlich Eierlikör, Kabänes, Gin Tonic

Die Zeit verging wie im Fluge, beendet wurde die Show mit einem Can-Can zu „Dat sin die Lück“ und der Empfehlung: Behaltet euch die gute Laune von heute Abend, bringt sie in die Welt, denn die kann sie im Moment gut gebrauchen.

Text: Rosemarie Breuer, Foto: Alois Wilmer



Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon Gelbe Villa in der Nußallee 27. Hürth-Kendenich

□ Sonntag, 14. Dezember 2025, 19:00 Uhr

Adventliches Kaleidoskop: an Saiten und Tasten mit Elena Gaponenko (Klavier & Cello)

Elena Gaponenko stammt aus einem Musikerhaus und wuchs in einem ‚farbenfrohen‘ klingenden Umfeld auf. So ist kaum verwunderlich, dass sie bereits im Alter von vier Jahren zwei Instrumente zu spielen begann: Klavier und Violoncello. Nach dem Besuch von Spezialschulen in Moskau und Musikhochschulen in Deutschland und den Niederlanden absolvierte sie das Konzertexamen in beiden Instrumentalfächern. Seitdem engagiert sie sich als Instrumentalpädagogin an Akademien und Musikhochschulen u. a. in Wien, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Bremen und Berlin.

Als Künstlerin erwarb sie auf beiden Instrumenten zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben. Sie konzertiert sowohl solistisch als auch kammermusikalisch (u.a. in Konzerthaus Berlin, Gewandhaus Leipzig, Schloss Mirabell Salzburg, Tschaikowski-Saal Moskau usw.).

Programm

Überraschungsprogramm mit Werken von J.S. Bach, A. Skrjabin, A. Franchomme u.a.



Nussallee 27, 50354 Hürth - Kendenich, Eintritt frei - Spenden erwünscht Anmeldung unter 02233/9941922 (AB) oder an kunstsalon@gelbe-villa.net Kein Rückruf! Alle Termine: www.gelbe-villa.net

Und zum Schluss wieder eine Leseempfehlung von „Lese Freunde Hürth“

Hark Bohm: Amrum (2024) *#

Auf der Nordseeinsel Amrum finden die Menschen in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges nur mit Mühe täglich ausreichende Nahrung und ahnen, dass das Kriegsende bevorsteht. Auch das Leben des zehnjährigen Nanning ist davon bestimmt. Zum einen ist es seine Aufgabe, die hochschwangere Mutter und die beiden jüngeren Geschwister mit Lebensmitteln zu versorgen. Zum anderen erlebt er innerhalb der Familie, dass es nach wie vor den Glauben an einen „Endsieg“ gibt, aber ebenso auch Widerstand gegen das Regime. Zusammen mit seinem Freund Hermann sucht der Junge seinen Weg und findet viel Halt in Landschaft und Natur. Durch das politische Geschehen müssen beide früh erwachsen werden.

Der Autor hat viele autobiographische Elemente in diesen Roman einfließen lassen und begleitet die jungen Protagonisten entsprechend verständnisvoll in ihrer Entwicklung. Das Buch besticht aber auch durch intensive Landschaftsbeschreibungen. Es ist gerade verfilmt worden.

(Empfehlung von Ulla Buse, Vorsitzende der Lese Freunde)

Christian Berkel: Sputnik (2025) *

Der Schauspieler Christian Berkel schreibt über seine schwierige Kindheit in Berlin, über belastende Familiengeheimnisse seiner Eltern und über seine „Flucht“ auch davor nach Paris. Dabei wusste er stets, dass er zum Theater will. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in Frankreich und seiner Rückkehr nach Deutschland landet er in einer Atmosphäre des Aufbruchs und des Experimentierens, in der auch mit der Vergangenheit abgerechnet wird.

Der Roman (mit sicherlich einigen autobiografischen Bezügen) lässt die Zeit in den 60ern bis 80er Jahre sehr lebendig werden. Auch Berkels Zeit in Paris ist spannend erzählt mit seiner Leidenschaft für Literatur und für junge Frauen.

(Empfehlung von Barbara Hoevels, Leiterin der Stadtbücherei)

Agnes Imhof: Die Kastanien an der Gracht.

Miep Gies und das Tagebuch der Anne Frank (2024) *

Miep Gies ist die Sekretärin des deutschen Kaufmanns Otto Frank, der 1933 nach Amsterdam emigriert war. Aber auch dort sind er und seine Familie als Juden vor der Verfolgung der Nationalsozialisten nicht sicher. Sie können mit Hilfe von Freunden ab 1942 in einer kleinen Hinterhauswohnung untertauchen. Ihr Überleben wird in den nächsten zwei Jahren auch durch das mutige Handeln von Mies gesichert, die alle dort Wohnenden regelmäßig mit Lebensmitteln und anderen notwendigen Dingen versorgt. Besonders zwischen ihr und Anne entwickelt sich ein enges Verhältnis. Nachdem das Versteck verraten wird, werden die dort lebenden Familien zuerst in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt, dann nach Bergen-Belsen. Doch nur der Vater überlebt. Miep kann das Tagebuch ihrer Freundin retten.

Dieses Buch ist sehr lesenswert und ergänzt das Tagebuch der Anne Frank. Ich konnte jedenfalls nicht mehr aufhören zu lesen, um mehr über diese mutige Frau Miep zu erfahren. Ein thematisch passender Besuch in Bergen-Belsen war für mich sehr beklemmend.

(Empfehlung von Lese Freundin Roswitha Wilmer)

*= Diese Bücher können in der Stadtbücherei Hürth ausgeliehen werden.

#= Diese Bücher können in der Onleihe Rhein-Erft ausgeliehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer